

An die
Stadt Marienmünster
z. Hd. Herrn Suermann
Schulstraße 1
37696 Marienmünster

Mathias Schmidt
Unterm Steinbrink 1
37696 Marienmünster-Vörden

☎ 05276 985147
01520-4899293
✉ mathias.tanja@gmx.de

Mittwoch, 27. März 2024

Zuständigkeit Gremium	
☐ Rat	☐ Ausschuss für Umwelt, Planen & Bauen
☐ Haupt-, Finanz- & Bildungsausschuss	☒ Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Kultur
☐ Betriebsausschuss	☐ Allgem. Information

Ausarbeitung eines Radwege Zukunftsprogramm für die Ortschaften der Stadt Marienmünster

Sehr geehrter Herr Suermann,

Das Fahrrad ist für viele Menschen im Kreis Höxter ein wichtiges Verkehrsmittel, um zur Arbeit und zur Schule zu kommen. Im ländlichen Raum des Kreises Höxter und besonders in der Stadt Marienmünster spielt es auch als Verkehrsmittel eine zentrale Rolle für den immer stärker sich entwickelnden Fahrradtourismus. Deshalb sollte das Fahrradwegenetz zwischen den Ortschaften der Stadt Marienmünster und auch interkommunal zu den Nachbarstädten des Kreises Höxter und im Falle Marienmünsters besonders auch zum Kreis Lippe nach Schieder/Schwalenberg und Lügde entsprechend ausgebaut werden. Deshalb fordern wir eine künftige Arbeitsgrundlage, welches mögliche Radwegeverbindungen zwischen den Ortschaften der Stadt und zu den Nachbarstädten aufzeigt und besondere Schwerpunkte setzt für den Ausbau eines zukünftigen Radwegenetzes.

Die Landesregierung hat kürzlich das neue Radwegeprogramm für 2024 vorgelegt: Mehr als 38 Millionen Euro stehen in diesem Jahr zur Verfügung. Dabei sind 15,4 Millionen Euro für den Neubau, 23 Millionen Euro für den Erhalt bestehender Radwege vorgesehen. Ziel der Landesregierung ist es, ein möglichst flächendeckendes Radverkehrsnetz herzustellen und bis 2027 zusätzlich 1000 Kilometer neue Radwege in Nordrhein-Westfalen zu schaffen.

Wir in Marienmünster sollten die Möglichkeiten dieses Radwegprogramms bis 2027 stärker nutzen und umfangreicher als bisher am Radwegeausbau partizipieren. Gute und sichere Radwege bedeuten mehr nachhaltige Infrastruktur und Lebensqualität. In anderen Städten wie Bad Driburg und Höxter werden Bürgerradwege und neue Strecken bereits in diesem Jahr mit erheblichem Aufwand gebaut.

Jeder sichere und gut ausgebaute Radweg ist ein Gewinn für unsere Ortschaften in Marienmünster und für unseren Kulturlandkreis Höxter. Besonders die bisher vernachlässigten Streckenverbindungen nach Lippe sollten ein Investitionsschwerpunkt sein. Durch die ständig wachsende Zahl von E-Bikes ist die Gruppe begeisterter Radfahrer in allen Altersgruppen noch einmal stark gewachsen. Deshalb

brauchen wir bestmögliche Bedingungen, damit die Menschen schnell und sicher auf ihren Rädern unterwegs sein können. Gerade hier im ländlichen Raum ist ein gut verknüpftes Radverkehrsnetz von Bedeutung, um ein möglichst breites Mobilitätsangebot zu schaffen und auch unsere attraktive Kulturlandschaft touristisch weiterzuentwickeln.

Beschlussvorschlag. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung, soll ein Radwege Zukunftsprogramm erarbeitet werden, welches mögliche Radwegeverbindungen zwischen den Ortschaften der Stadt Marienmünster und zu den Nachbarstädten aufzeigt. Eine Hinzufügung von besonderen Schwerpunkte in diesem Radwege Zukunftsprogramm runden diese künftige Arbeitsgrundlage ab, und können für den weiteren Ausbau eines zukünftigen Radwegenetzes mit hinzugezogen werden.

Mit freundlichem Grüßen



Mathias Schmidt